HOCHVIER

Zeitung für die Stadtteile Lieth, Kaukenberg, Goldgrund, Springbach Höfe April 2025



In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.: Brücke auf der Lieth marode, Forum Springbach Höfe, Angebote der Diakonie auf dem Kaukenberg, TV 1875 mit neuem Präsiduum, 21. Nacht der Liethkultur...

! Großes Interview mit dem neuen Präsidenten des TV 1875!





Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir erleben gerade einen großen Wandel. Die Ampelregierung ist vorzeitig zurückgetreten. Die USA sind kein verlässlicher Bündnispartner mehr. Kriege scheinen wieder normaler zu werden. Wir rüsten auf. Millionen Menschen verlieren wegen Kriegen ihre Heimat, andere sogar ihr Leben. Ungewöhnliche Wetterlagen werden häufiger.

Bleibt wenigstens unsere kleine Welt hier in unseren Stadtteilen so wie sie ist? Ich habe mich hier immer sehr zuhause gefühlt als Teil einer größeren Gemeinschaft, in der es viele Menschen gibt, die sich für ein gutes Zusammenleben einsetzen, die versuchen, Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu stiften. Unter ihnen sind viele, die sich aus ihrem christlichen Glauben heraus oder aufgrund ihrer politischer Überzeugungen für eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Aber diese Gruppen werden kleiner. Größer dagegen wird die Gruppe derer, die sich bei den letzten Wahlen für ein "alternatives Deutschland" ausgesprochen hat. Mir bereitet das Angst und Unbehagen, denn ich liebe mein Land.

Zuversicht vermitteln mir die vielen Mitmenschen, die sich in Initiativen und Institutionen für ein gutes Miteinander in lebendiger Nachbarschaft einsetzen. Von diesem Engagement berichtet diese Zeitung: Von Sportvereinen und Kulturveranstaltungen, von Festen und von Begegnungsorten, an denen Gemeinsinn praktiziert wird und wo weder Hass und Hetze noch das Recht des Stärkeren dominieren.

Dieses Heft möchte Sie einladen, bei diesem Stadtteilleben mitzumachen. Denn es ist bei aller Bedrohlichkeit der Weltlage stets ein gutes Gefühl, Teil einer solidarischen Gemeinschaft zu sein, auch wenn sie klein ist.

Cornelia Wiemeyer-Faulde

Hg.: Lieth-Forum Vors. Theo Lettmann Peckelsheimer Weg 17 33100 Paderborn Auflage 3000 Stck.

Redaktion HochVier: Cornelia Wiemeyer-Faulde Andreas Kotte Redaktionsadresse HochVier: c-w-faulde@web.de Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.9.2025

Bild Vorderseite: TopAct bei der 21. Nacht der Liethkultur war der Kabarettist Thomas Philipzen.

Foto: Mohamed Soubh

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Fotos im Heft von der Redaktion.

Brücke zur Lieth nicht belastbar

Busse müssen umgeleitet werden

Im Zuge der Brückenprüfung wurden an der 1970 errichteten und 2007 erweiterten Brücke umfangreiche Schädigungen an Über- und Unterbauten festgestellt, die die gesamte tragende Konstruktion betreffen. Als Sofortsicherungsmaßnahme ist es notwendig. die zulässige Gesamtbelastung zunächst auf maximal 3,5 Tonnen zu reduzieren. Zur langfristigen Sicherung des Bauwerks wurde eine Nachberechnung der Statik veranlasst. Aufgrund des erheblichen Schädigungsgrades wird jedoch voraussichtlich ein Ersatzneubau der Brücke notwendig sein. Dieser Neubau soll so schnell wie möglich angestoßen werden, allerdings ist die Stadt Paderborn hierbei stark von der Deutschen Bahn und deren Sperrzeiten abhängig, was den Zeitplan maßgeblich beeinflussen kann. Ein genauer Zeitplan kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.



Oben: Die Haltestelle "Liethberg" entfällt.

Die Tonnagebeschränkung der Brücke am Liethberg in Paderborn gilt auch für den Busverkehr und damit ab sofort für die Linien 12 und 47 des PaderSprinter. Die Umleitung und der Haltestellenausfall "Liethberg" werden bereits bei allen Fahrten dieser Linien berücksichtigt.

Umleitung über Driburger Straße und Auf der Lieth

Beide Linien bedienen weiterhin den Halt "Schultze-Delitzsch-Straße", fahren aber nicht über den Ludwigsfelder Ring, sondern nehmen den Weg über die Driburger Straße und die Zufahrt über "Auf der Lieth" in Höhe Weißdornweg bis zur gleichnamigen Haltestelle "Auf der Lieth". Auch für die Gegenrichtung gilt diese Umleitung. Der restliche Linienweg bleibt bestehen

Haltestelle "Liethberg" entfällt

Damit entfällt ab sofort die Haltestelle "Liethberg". Die Fahrgäste werden gebeten, bis auf weiteres stattdessen die Haltestelle "Auf der Lieth" zu nutzen. Aufgrund der Kurzfristigkeit werden vorerst keine neuen Ersatzhalte auf dem Umleitungsfahrweg eingerichtet.

Aktuelle Informationen

Informationen zu Details und eventuellen Aktualisierungen findet man unter www.padersprinter.de (Öffnet in einem neuen Tab), über die Social-Media-Kanäle des PaderSprinter und im Kundencenter an der Westernmauer 18 in 33098 Paderborn (Tel.: 05251-6997 222).

Forum Springbach Höfe

Gemeinsam Zukunft gestalten!



Links: Vertreter des Brezelmobilteams auf dem provisorischen Spielplatz: Heiner Bredt (Lukasgemeinde), Aline Meller und Lara Stagge (Stadt Paderborn), Sören Becker (St. Hedwig), Melina Görken (Diakonie). Foto: Stadt Paderborn

Über 1000 Menschen wohnen seit dem Baubeginn im Jahr 2019 inzwischen im Neubaugebiet "Springbach Höfe". Am Ende der Bauphase werden voraussichtlich 1500 Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier ein neues Zuhause gefunden haben. Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen und -entwürfen wohnen Tür an Tür nebeneinander. Wie kann aus dem Nebeneinander ein noch stärkeres Miteinander werden? Wie können die Springbach Höfe zu einem Ort weiterentwickelt werden, an dem sich alle Bewohnerinnen und Bewohner noch wohler fühlen und zu einer echten **Ouartiersgemeinschaft** zusammenwachsen?

Angetrieben von dieser Fragestellung haben sich im Frühjahr 2024 das Brezel Mobil (evangelische Lukas-Gemeinde, katholische St. Hedwig-Gemeinde und Diakonie Paderborn-Höxter) und die Stadt Paderborn

(Quartierskoordination und Sozialpla-Kooperation in nung) der Katholischen Hochschule Paderborn auf den Weg in das Neubaugebiet gemacht, um dort eine aktivierende Befragung durchzufüh-Wer wohnt im Ouartier ren: "Springbach Höfe"? Welche konkreten Interessen und (sozialen) Bedarfe haben die Bewohnerinnen und Bewohner? Für welche Anliegen sind sie bereit, sich ggf. ehrenamtlich zu engagieren? Ziel ist es, mit der Befragung am Puls des Ouartiers zu sein, um auf dem Fundament der Ergebnisse aufbauend zusammen mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern Begegnungsorte zu schaffen, die Menschen miteinander vernetzen und Gemeinschaft unter ihnen stiften.

Beim ersten Gemeinschaftsforum Springbach Höfe am 29.10.2024, wurden schließlich die Ergebnisse der 142 ausgefüllten Fragebögen vorgestellt (sie können im aktuellen Fokusbericht

Springbach Höfe eingesehen werden) und die Teilnehmenden durch Expertinnen und Experten der Stadtverwaltung über aktuelle bauliche Entwicklungen informiert. Im Rahmen zweier Workshops konnten sich die Teilnehmenden zu den in der Umfrage am häufigsten genannten Themen "Grüne Mitte/Spielplatz" und "Begegnung/ Vernetzung" austauschen und Ideen zur Umsetzung entwickeln. Ein wesentliches Ergebnis war in diesem Zusammenhang der Wunsch, eine Gruppe aus interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern zu bilden, die das soziale Leben im Quartier zukünftig mitgestaltet.

Wenn Sie Lust haben, Ihre Ideen und Fähigkeiten einzubringen und ein Teil dieser Gruppe zu werden, dann melden Sie sich gerne bei Sören Becker (soeren.becker@katholisch-inpaderborn.de). Lara Stagge

Inzwischen gibt es auch schon eine Reaktion der Stadtverwaltung auf die Vorschläge und Anfragen des Gemeinschaftsforums: "Derzeit laufen die Planungen für die Gestaltung der Grünen Mitte. Ideen aus der Bevölkerung wurden Ende 2024 in einem Ouartiersworkshop gesammelt. Die Baumaßnahmen an sich sind abhängig vom Baufortschritt der anliegenden Bebauung sowie vom Straßenendausbau. Daher können die Bauarbeiten erst 2026 starten. Bereits erstellt ist aber die provisorische Fläche für die Außengastronomie am späteren Quartiersplatz im Südwesten. Sowie ein provisorischer Spielplatz. Aufgrund der hohen Akzeptanz des Spielplatzes werden hier zeitnah noch weitere Spielgeräte ergänzt werden."

Außerdem hat sich eine Gruppe von Bewohnern gebildet, die einen Frühjahrsputz und ein Stadtteilfest organisieren. Mitmachen erwünscht! *CWF*

Straßenausbau beginnt

Die Stadt Paderborn hat seit dem 10. Februar begonnen, die ersten Straßen im Baugebiet Springbach Höfe auszubauen. Die Fahrbahnen werden gepflastert. Die vorhandene Baustraße wird gefräst und bleibt Bestandteil des neuen Aufbaus.

Die Arbeiten begannen in der Böckstiegel-Straße. Danach werden noch der Kurt-Matern-Weg, der Jacob-Pins-Weg, der Josef-Rikus-Weg, der Christel-Poll-Weg, der Werner-Schrader-Weg und der Hans-Ortner-Weg in Pflasterbauweise ausgebaut. Die Arbeiten sollen bis zum Spätsommer 2025 fertig gestellt werden.



Oben: An der Böckstiegel-Straße

Was hängt denn da?



Falls du dich schon gefragt hast, was da neuerdings an den Laternenmasten entlang der Driburger Straße baumelt – keine Sorge, es sind keine Überwachungskameras! Stattdessen handelt es sich um Sensoren, die die Straßenoberfläche auf Glätte überprüfen sollen.

Links: An den Laternenmasten an der Driburger Straße hängen neuerdinsgsseltsame Geräte.

Ziel ist es, ein intelligentes System zu entwickeln, das den Winterdienst effizienter macht. In dem Projekt geht es darum, ein lernendes System zur digitalen Unterstützung des Winterdienstes aufzubauen. Die Sensoren helfen dabei, die Straße genau dann zu streuen, wenn es notwendig ist. Das spart nicht nur Zeit und Ressourcen, sondern auch eine Menge Streusalz. Geplant ist, die Zahl der Streufahrten um 10 % und den Salzverbrauch um 15 % zu senken. Das Ganze ist ein Pilotprojekt und wird zwischen 2024 und 2027 ausgiebig getestet – unter anderem auf der Driburger Straße. Momentan laufen noch Tests und Kalibrierungen der Sensoren. Ab der kommenden Winterperiode sollen dann Daten gesammelt und mit einem speziell ausgerüsteten Streufahrzeug kombiniert werden und für eine stets gut gestreute Driburger Straße sorgen. AK

Weitere Infos unter https://www.iosbina.fraunhofer.de/de/geschaeftsbereiche/industrielle -kommunikation-und-iot/iotanwendungsentwicklung/NachWinD.html

Zukunftsquartier am Start

Im Rahmen einer offiziellen Schlüsselübergabe hat die Stadt Paderborn am Dienstag, 28. Januar 2025, den smbolischen Schlüssel für die ehemalige Barker Kaserne von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), dem zentralen Immobilienunternehmen des Bundes, übernommen. Mit der Übergabe wird der Grundstein für eine nachhaltige und innovative Nutzung des mehr als 50 Hektar großen Areals im Osten der Paderborner Kernstadt gelegt: das Zukunftsquartier kann nun als ein neuer, zukunftsweisender Stadtteil entwickelt werden. (Pressemitteilung Stadt Paderborn)

Sicherheit für den Kaukenberg

Neue Beamtin vor Ort

Seit Jahresbeginn 2025 ist Polizeioberkommissarin Jasmin Mitze als Bezirksdienstbeamtin Ansprechpartnerin für die Belange der Bürgerinnen und Bürger des Wohngebiets Kaukenberg. So gehört es neben zahlreichen Bürgergesprächen oder der Verkehrssicherheitsarbeit in Schulen und Kindergärten ebenso dazu, Aufenthaltsermittlungen durchzuführen oder auch Haftbefehle zu vollstrecken.

Unten: Jasmin Minze in ihrem Revier auf dem Kaukenberg..

Weiterhin im selben Büro anzutreffen ist ihr Kollege, Polizeihauptkommissar Rainer Latzel, der sich um den Bereich Auf der Lieth kümmert.

Polizeioberkommissarin Mitze ist seit mehr als 20 Jahren als Polizistin im Dienst und verfügt über jahrelange Erfahrung im Wachdienst der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz, zuerst

bei der Autobahnpolizei in Hagen, danach im Kreis Paderborn.

"Die Kontaktpflege zu Bürgerinnen und Bürgern, KiTas, Schulen und Vereinen in meinem Stadtteil liegt mir besonders am Herzen, denn nur so kann es zu einem intensiven Austausch und einem konstruktiven Miteinander kommen," betont Jasmin Mitze

Bezirksdienstbeamtinnen und Bezirksdienstbeamte genießen als Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Polizei einen hohen Stellenwert. Fachwissen und Lebenserfahrung sind hierbei wichtige Voraussetzungen, um den täglichen Anforderungen gerecht zu werden.



Telefonisch ist Polizeioberkommissarin Jasmin Mitze über die Rufnummer 05251 8791206 sowie per E-Mail an Bezirksdienst.Kernstadt.Paderborn @polizei.nrw.de erreichbar.

Das Büro befindet sich an der Anschrift Kaukenberg 29 in Paderborn. Sprechzeiten finden donnerstags von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Im Notfall ist die Polizei jederzeit über den Polizeiruf 110 erreichbar.

Alle Ansprechpartner, Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website: https://redaktion-paderborn.polizei.nrw/bezirksdienst-6 Im Notfall wählen Sie den Polizeiruf 1101

Aus: Presseinfo Polizei Paderborn

Unsere Demokratie stärken

Radiomoderator gab Anregungen



Im Bild zu sehen ist Jürgen Wiebicke in der Aula der Friedrich-Spee-Gesamtschule.

Auf Einladung des Lieth-Forums trug der Moderator und Sachbuchautor Jürgen Wiebicke vor ca. 60-70 Zuhörern der Aula der Friedfrich-Spee-Gesamtschule Gedanken aus seinem Buch "Erste Hilfe für Demokratieretter" vor. Er sagte, zunächst sei es wichtig, sich bewusst zu machen, dass die Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern sie ist ein Geschenk, das durch den Einsatz früherer Generationen und eine in die griechische Antike zurückreichende Ideengeschichte die heute in Deutschland lebenden Menschen in den Genuss zahlreicher Freiheiten kommen lässt.

Die Unzufriedenheit mit der Demokratie, die sich heute vor allem in breiten Teilen der neuen Bundesländer breit gemacht hat, führte er u.a. darauf zurück, dass gleichzeitig mit der Demokratie auch eine ungezügelte Form des Kapitalismus eingeführt wurde, die Demokratie mit den negativen Seiten des Kapitalismus, wie Arbeitsplatzverlust, Ausverkauf von Volkseigentum an Großkonzerne u.ä. in Verbindung brachte. Demokratie sei aber vor allem ein Raum von Freiheit, der dem Menschen ermögliche, sich neben den Bereichen Familie und Erwerbsarbeit aktiv in die Gestaltung seiner Gesellschaft einzubringen. Diese Art von Politik würden nicht nur Politiker, sondern alle Menschen betreiben, die sich in irgendeiner Form in die Gesellschaft einbringen, z.B. in dem sie sich in Sportvereinen oder lokalen Initiativen engagierten.

In der abschließenden Diskussion wurden von mehreren Teilnehmern die Gefahren der zunehmenden Verbreitung rechtsradikalen Gedankengutes ins Gespräch gebracht. Wiebicke warnte davor, zu resignieren und appellierte stattdessen dafür, im Gespräch mit denen zu bleiben, die andere politische Ansichten vertreten. Eine Grenze sehe er nur bei denen, die politische Gegnerschaft in Feindschaft und Hass umwandelten und zu persönlichen Angriffen auf politisch Andersdenkende oder Minderheiten aufrufen.

Eine Ursache für die Sehnsucht nach autoritären Führungspersönlichkeiten sieht er darin, dass die Krisen, vor denen die Menschheit im Moment stehen, wie die Klimakatastrophe oder die Migrationsbewegungen, so groß seien, dass niemand jetzt schon dafür eine Lösung gefunden habe. Auf autoritäre Führung zu vertrauen sei aber keine Lösung, da

dadurch die Macht in falsche Hände geraten könne. Stattdessen sei ein gemeinsames Herangehen an die Probleme notwendig, das vorrausetze, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen und in demokratischen Prozessen mit anderen zusammen die besten Lösungen für die noch ungewisse Zukunft zu finden. CWF

Spendenübergabe Liethfest

Zahlreiche Einrichtungen freuen sich

Der Erlös aus dem Familienfest im Stadtteilpark Lieth betrug im Jahr 2024 ca. 2500 Euro. Deshalb konnten wieder größere und kleinere Beträge an die Kinder- und Jugendgruppen aus dem Quartier verteilt werden. Gastgeber der Spendenübergabe war in diesem Jahr der Förderverein der Grundschule Kaukenberg, der 500,- Euro für Anschaffung von Büchern für

die Schulbibliothek erhielt. Die Mitglieder des Liethfestteams, die Vertreter der Schulen und Kindergärten, die beim Liethfest mitgemacht hatten, und Vertreter anderer Kinder und Jugendgruppen konnten nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen auch noch die Schulbibliothek besichtigen. CWF



Oben: Zahlreiche Gäste besichtigten interessiert die Bibliothek.

Gelungene Premiere Der neue Garagenflohmarkt fand großes Interesse



Oben: Auch auf dem Goldgrund gab es Verkaufsstände, bei denen sich gleich mehrere Nachbarn für ein großes Verkaufsangebot zusammengetan hatten..

Am ersten Samstag im Oktober gab es in den Stadtteilen Lieth und Goldgrund allerlei verborgene Schätze zu entdecken. Private Verkäufer/-innen öffneten ihre Garage, ihren Hof oder Garten und boten in netter Atmosphäre die Möglichkeit zum Stöbern und Quatschen.

Gebrauchtes Spielzeug, Geschirr und Vasen, Bilder und Deko und sogar Ungewöhnliches wie ein ausgestopfter Waschbär oder eine antike Nähmaschine warteten ab dem Mittag auf interessierte Käufer.

Dank des strahlenden Sonnenscheins nutzten viele Bewohner der Lieth und des Goldgrundes, aber auch benachbarter Stadtteile die Gelegenheit, nach Schnäppchen Ausschau zu halten. Dabei ging es oft nicht in erster Linie um günstige Geschäfte, sondern an den Ständen wurde auch viel erzählt, z.B. wenn jemand ein Spielzeug fand, mit dem er selbst in seiner Kindheit auch gespielt hatte, und so war man schnell dabei, sich unter Nachbarn besser kennenzulernen. Der Nachbarschaftstreff bot Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen für den Rundgang über den Garagenflohmarkt zu stärken. Auch dieses Angebot wurde gut genutzt. So wurde vielfach der Wunsch geäußert, dass diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder stattfinden sollte CWF

Lesestart 1-2-3

Schon die Kleinsten lieben Bücher

"Lesestart 1–2–3" ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Die Öffentliche Bücherei St. Hedwig ist seit Beginn Partner des bundesweiten Programms "Lesestart 1-2-3".

In drei aufeinanderfolgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Buchgeschenke. Die Familien mit einjährigen und zweijährigen Kindern können diese in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen. Das Lesestart-Set für

Familien mit dreijährigen Kindern gibt es kostenlos in den teilnehmenden Büchereien vor Ort (also hier bei uns in der Bücherei St. Hedwig!). Zu allen Lesestarter-Geschenken gehören ein altersgerechtes Bilderbuch und Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen.

So leistet unsere Bücherei einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung und bietet auch den kleinsten Lesemäusen einen wunderbaren Einstig in die Welt der Bücher. (Quelle: Lesestart 1-2-3)

Die nächste Lieferung der Buchgeschenke erwarten wir Ende dieses Jahres.



Unsere Öffnungszeiten im Pfarrheim St. Hedwig sind: Montags, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Simone Hümmecke

> Links: Auch zum Ausleihen steht in der Pfarrbibliothek ein breites Angebot für alle großen und kleinen Leser/ innen unserer Stadtteile zur Verfügung.

Diakonie auf dem Kaukenberg Ein breites Angebot für Kinder, Jugendliche, einheimische und zugewanderte Menschen

Rechts: Melina Görken (r.) und Lara Wulf-Dierkes bei der Präsentation ihrer Arbeit im Nachbarschaftstreff, auf der Lieth

Bei der letzten Stadtteilkonferenz stellten Melina Görken und Laura Wulf-Dierkes von der Diakonie ihre Arbeit vor.

Melanie Görken arbeitet seit 2020 bei der Integrationsagentur und hat einen ihrer Arbeitsschwerpunkte im Bereich Kaukenberg/Lieth/Springbach Höfe. Sie hat selbst einen Migrationshintergrund und verfügt über einen Studienabschluss in Philosophie und Sprachwissenschaft.

Ziel der Integrationsagenturen ist es, die Teilhabe von eingewanderten Personen zu verbessern und das friedliche und respektvolle Miteinander in den Sozialräumen zu fördern. Melina Görken beteiligte sich deshalb bei der Durchführung der Stadteilfeste in unseren Stadtteilen und arbeitete bei der Befragung auf den Springbach Höfen mit. Darüber hinaus organisierte sie Veranstaltungen, die für einen breiteren Personenkreis auch außerhalb Paderborns zugänglich waren, z.B. eine Lesung von Hami Nguyen und eine Fahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen für Jugendliche.



Seit September 2024 war Lara Wulf-Dierkes mit einer halben Stelle in der Quartiersarbeit am Kaukenberg tätig. Ihr Ziel war es, den Stadtteil weiter zu stärken und die BewohnerInnen miteinander zu vernetzen. Zu Beginn ihrer Tätigkeit führte sie zahlreiche Gespräche mit Einrichtungen und Einwohnern im Ouartier, um den konkreten Bedarf vor Ort zu ermitteln.

Aus diesen ersten Erkenntnissen entstand ein regelmäßiges Angebot: Seit November 2024 gibt es das Begegnungscafé am Kaukenberg. Es

bietet den Menschen im Stadtteil die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Parallel dazu bietet die Diakonie eine offene Sprechstunde der Sozialberatung an, in der BürgerInnen Unterstützung zu verschiedenen Anliegen erhalten können. Jeder ist herzlich eingeladen, dienstags von 10 bis 12 Uhr die Anlaufstelle "Unter den Regenbogen" zu besuchen.

Ab dem 19. März hat Karin Kleineberg, die bereits aus ihrer früheren Tätigkeit im Stadtteil bekannt ist, die Quartiersarbeit am Kaukenberg übernomme. Nach ihrer Elternzeit kehrte sie zurück und wird die begonnenen Projekte weiterführen sowie neue Impulse setzen.



Weitere Angebote der Diakonie in der Anlaufstelle "Unter dem Regenbogen" sind Kinder- und Jugendgruppen, die von ist Lisa Krüger organisiert werden.

Einmal im Monat ist die Sozialpädagogin Elisabeth Keller im Rahmen eines **Elternfrühstücks** im Familienzentrum Mistelweg vor Ort und steht den Eltern als Ansprechpartnerin bei verschiedenen Fragen zur Verfügung. Das Elternfrühstück wird an folgenden Terminen stattfinden:

Mittwoch, 02.04.2025, Mittwoch, 07.05.2025 und Mittwoch, 04.06.2025

in der Zeit von **09.30 – 11.30 Uhr**. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen. Gerne können bei Bedarf und nach vorheriger Anmeldung bei der Kindergartenleitung oder Frau Keller (0176 21363584) auch Termine für ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart werden.

Damit ist ein Team der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. am Kaukenberg tätig, das verschiedene soziale Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner bereitstellt.

Mit diesen Angeboten der Diakonie ist die Zukunft der Anlaufstelle dem Regenbogen" "Unter scheinlich auch weiterhin gesichert, Martin-Lutherwenn die Gemeinde, zu der die Räumlichkeiten bisher gehören, diese im Herbet aufgibt. Die Diakonie ist im Gespräch mit dem Evangelische Kirchenkreis Paderborn, um die wichtige und erfolgreiche Arbeit am Kaukenberg in diesen Räumen fortzusetzen. CWF

Neues Präsiduum des TV 1875



Nach der Jahreshauptversammlung im Sport- und Begegnungszentrum am Goldgrund (v.l.n.r.): Ehrenmitglied Reinhold Schier, Ehrenpräsident Franz Driller, der sein Amt als Präsident nach 20 Jahren abgab, neuer Präsident Dirk Rellecke, die Beisitzer Marion Dinand und Jonas Lettmann, Ehren-Vizepräsidentin Elisabeth Tegetmeyer, Beisitzer Egbert Brottka und Vizepräsident Stefan Pfeifer. Nicht auf dem Bild, Vizepräsident Daniel Sieveke.

Herr Rellecke, herzlichen Glückwunsch zur Wahl als neuer Präsident des TV 1875! Was hat Sie gereizt, diese sicherlich anspruchsvolle Aufgabe der Vereinsleitung zu übernehmen?

Der TV 1875 hat über 3.000 Mitglieder und gehört damit zu den größten Vereinen in Paderborn. Wenn ich unsere Abteilungen aufzähle, dann ist sicher für jeden eine interessante Sportart dabei: Badminton, Boxen, Budo, Fechten, Fußball, Handball, Inline-Skaterhockey, Rollhockey. Tanzen, Tauchen, Turnen, Parkour, Trampolin, Unterwasserrugby Volleyball. Dazu haben wir noch ein Fitness- und Gesundheitsstudio mit umfangreichem Kursprogramm und Rehasport. Kurse gibt es dort für alle, vom Klein-kind bis zum Senior. Diese breite Aufstellung mit Jung und

Alt, Freizeit- und Wettkampfsport macht den Verein attraktiv. Ich bin selbst seit vielen Jahren im Verein aus der Abteilung Tauchen - und habe miterlebt, was unsere Ehrenamtlichen in der sportlichen Gemeinschaft leisten. Nun konnten wir mit einem neuen Team von sechs Personen antreten. was die Arbeit auf viele Schultern verteilt. Gemeinsam im Team - mit unterschiedlichen Expertisen aus verschiedenen Sportarten und mit ganz unterschiedlichen Fachgebieten wollen wir den Traditionsverein in die Zukunft führen. Außerdem steht dieses Jahr unser 150. Jubiläum an, ein perfekter Zeitpunkt, um die Weichen für die kommenden Jahrzehnte zu stellen. Im Kalender sollte man sich schon einmal den 27. September anstreichen. Mehr kann ich aber dazu bis jetzt nicht verraten

Anzeige

Wir blicken dabei bewusst nicht nur zurück, sondern vor allem nach vorn. Diese Mischung aus Geschichte und der Chance, Neues zu gestalten, hat uns als Präsidium motiviert, die Herausforderung anzunehmen

Das Sport- und Begegnungszentrum des TV 1875 liegt im Goldgrund, mitten in einem großen Neubaugebiet mit sehr junger und multikultureller Bevölkerung. Was bedeutet das für den Verein?

Für uns ist die Lage ein riesiger Gewinn – und auch eine Verantwortung. Wir befinden uns im Herzen der vier iungen Stadtteile Auf der Lieth, Kaukenberg, Goldgrund und Springbach Höfe. Direkt vor unserer Tür ziehen viele junge Familien ein, oft mit ganz unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Als Verein wollen wir hier Anlaufstelle für alle sein. Unser Sportzentrum heißt nicht umsonst Sport- und Begegnungszentrum: Es ist nicht nur eine Sporthalle, sondern ein Treffpunkt. Unsere Räumlichkeiten stehen auch für private Feiern, Tagungen oder andere Veranstaltungen offen. Das zeigt, dass wir uns bewusst als Teil des neuen Viertels verstehen. Die multikulturelle Prägung der Nachbarschaft bedeutet für uns, dass Sport noch mehr Brücken bauen kann. Sport spricht alle Sprachen – in unseren Gruppen spielen Nationalität oder Herkunft keine Rolle, Bewegung verbindet bekanntlich. Konkret heißt das: Wir möchten explizit die neuen Anwohner ansprechen, z. B. mit Schnupperangeboten oder Tagen der offenen Tür, damit sie den Weg zu uns finden. Viele junge Menschen in der Umgebung bedeuten auch Potenzial für Nachwuchs im Verein. Unsere Aufgabe ist es also, attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und



auch Erwachsene zu schaffen, damit alle Bevölkerungsgruppen im Quartier bei uns ihren Platz finden. Kurz gesagt: Die neue, multikulturelle Nachbarschaft sehen wir als Chance,

unseren Verein weiter zu verjüngen und unsere Werte – Offenheit, Gemeinschaft und Spaß am Sport – in die neue Gemeinschaft hineinzutragen.

In welchen Bereichen ist der TV 1875 e. V. aus Ihrer Sicht bereits hervorragend aufgestellt, und welche Stärken des Vereins wollen Sie erhalten?

Der TV 1875 bringt schon jetzt vieles mit, worauf wir aufbauen können. Erstens ist unser breites Sportangebot eine enorme Stärke. 15 Abteilungen mit 17 Sportarten bilden die tragenden Säulen unseres Vereins – damit sind wir einer der ältesten und vielfältigsten Sportvereine Paderborns. Dieses umfassende Angebot für alle Altersklassen und Interessen – vom Wettkampfsport bis zum Breitensport, ja sogar Rehasport für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen - wollen wir unbedingt erhalten. Nicht jeder Verein kann von den Kleinkindern bis zu den Senioren alle bedienen – wir schon.

Wir haben einen großartigen Gemeinschaftsgeist. Der TV 1875 ist seit jeher vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder getragen. Viele unserer Ehrenamtlichen halten dem Verein über Jahrzehnte die Treue. Diese Vereinstreue und das Wissen, dass sich Menschen mit Herzblut einbringen, sind ein Pfund, mit dem wir wuchern können. Diese Kultur des Ehrenamts und der Zusammengehörigkeit wollen wir unbedingt bewahren und weiter fördern. Drittens sind wir infrastrukturell sehr gut aufgestellt: Wir verfügen über ein modernes Sport- und Begegnungszentrum mit vereinseigenem Fitness- und Gesundheitsstudio, Bistro und Mehrzweckräumen. Das ermöglicht uns, Trainings, Kurse und Veranstaltungen anzubieten. Diese Stärke – gute Anlagen und breite Angebote – gilt es zu erhalten. Tradition und Moderne zu verbinden – darin sind wir schon gut aufgestellt, und diesen Weg gehen wir weiter.

Gibt es Entwicklungen im gesellschaftspolitischen Bereich, die Ihnen in Bezug auf die Pflege und Stärkung des Breitensports Sorge bereiten?

Ja, da gibt es einige Tendenzen, die auch wir im Präsidium aufmerksam beobachten. Eine der größten Sorgen ist der Rückgang des Ehrenamts in der Gesellschaft. Es wird zunehmend schwieriger, Menschen zu finden, die sich langfristig und verlässlich im Verein engagieren möchten. Viele sind beruflich und privat stark eingespannt – da bleibt weniger Zeit für freiwilliges Engagement. Diese Entwicklung spüren alle Breitensportvereine. Wir haben als Reaktion darauf unser Vorstandsteam vergrößert, um die anfallende Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Aber generell müssen wir als Gesellschaft aufpassen, dass uns nicht die Ehrenamtlichen ausgehen. Ohne sie können Sportvereine langfristig nicht existieren. Wir versuchen daher, das Ehrenamt attraktiv zu halten, etwa durch gezielte Aktionen und besondere Wertschätzung.

Ein weiterer Punkt ist die Veränderung der Freizeitgewohnheiten, gerade bei Kindern und Jugendlichen. Die Konkurrenz durch digitale Medien ist groß – viele junge Leute verbringen ihre Zeit eher vor Bildschirmen als auf dem Sportplatz. Auch Ganztagsschulen und steigender Leistungsdruck spielen eine Rolle: Kindern fehlt oft die freie Zeit am Nach-

mittag, um ins Vereinstraining zu gehen. Das bereitet uns Sorge, denn Breitensport lebt vom Nachwuchs. Wir begegnen dem, indem wir sehr junge Angebote schaffen – bereits für Kleinkinder – und versuchen, Sport mit Spaß zu vermitteln, damit Kinder gerne kommen und dabeibleiben.

Schließlich betrachten wir auch die finanzielle Entwicklung mit Sorge. Steigende Kosten belasten die Vereine. Gleichzeitig können oder wollen viele Menschen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten nicht noch mehr Beiträge zahlen. Wenn die öffentliche Hand den Breitensport nicht weiter ausreichend unterstützt, kann das die Basis gefährden. Breitensportvereine erfüllen aber eine wichtige gesellschaftliche Funktion: Sie fördern Gesundheit, Integration und Gemeinsinn. Daher wünschen wir uns, dass in der Politik die Bedeutung

der Sportvereine für die Gesellschaft erkannt wird. In Paderborn haben wir zum Glück ein gutes Miteinander mit Stadt und Sportverbänden, aber wir schauen natürlich auch auf die großen Trends.

Letztlich sind wir optimistisch, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen meistern können. Als Präsidium wollen wir aktiv gegensteuern, indem wir etwa die Zusammenarbeit mit Schulen ausbauen, Projekte zur Mitgliedergewinnung starten und unser Angebot immer wieder an neue Bedürfnisse anpassen. Wichtig ist, dass wir den Breitensport-Gedanken – Sport für alle – lebendig halten, trotz aller gesellschaftlichen Veränderungen. Wenn uns das gelingt, müssen wir uns um die Zukunft des TV 1875 keine Sorgen machen. CWF

www.turnverein-paderborn.de



▼ Tel. 05251 87 53 434

www.michis-fahrschule.de



Paderborn

Milanweg 1
 Alte Torgasse 12



Festlicher Start ins neue Jahr

Silvesterball das TSC Blau-Weiss

Der traditionelle Silvesterball des TSC Blau-Weiß bot 150 tanzbegeisterten Gästen im Sportheim im Goldgrund die Möglichkeit, festlich in das Jahr 2025 zu starten. Ein abwechslungsreiches Programm voller Tanz, Genuss und festlicher Stimmung machte den Jahreswechsel zu einem beeindruckenden Erlebnis.

Rechts: Die Paderfunken zeigten ihr Können

Bevor das Programm startete, wurden die Gäste von der 1. Vorsitzenden Anita Driller herzlich begrüßt. Dann ging es los mit den Showeinlagen von Tänzern des Vereins, die das Publikum mit ihrem Können begeisterten. Auf die bevorstehende Karnevalssaison stimmten die Paderfunken ein. Besonders hervorzuheben war aber auch die Tanzvorführung von Luca Hendrick Jonscher und Annika Kobes im Bereich Lateinamerikanischer Tanz.

Ein weiteres Highlight war der kulinarische Genuss: Leckere Flammkuchen, frisch zubereitet von "le feu", sorgten



für das leibliche Wohl der Gäste. Pünktlich um Mitternacht bot sich ein herrlicher Ausblick auf das Feuerwerk über Paderborn, das den Jahreswechsel gebührend einleitete und die feierliche Stimmung untermalte.

Die ausgelassene Stimmung hielt bis tief in die Nacht an. Die Gäste tanzten zu mitreißender Musik der Gruppe "NO LIMIT BAND" und genossen das gesellige Beisammensein, das diesen besonderen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. *Christian Koepe*

Vorstandswahl beim TSC Blau-Weiss

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der gesamte Vorstand des TSC Blau Weiß im TV 1875 Paderborn e.V. wiedergewählt. Zum Vorstand gehören: Anita Driller, 1. Vorsitzende, Susanne Tietje-Groß, 2. Vorsitzende Rolf Koke, Stellvertretender Vorsitzender, Andreas Gropengiesser, Sportwart, Christian Koepe, Pressewart, Silvia Lücking, Kassenwartin, Jörg Rehfuß, Breitensportwart, Dr. Rolf Hallstein, Turnierwart. *Christian Koepe*

Adventsmarkt im Spee

Ein magischer Nachmittag

Am 30. November 2024 wurde das Gelände der Friedrich-Spee-Gesamtschule zum zweiten Mal zu einem Ort voller Lichter, Lachen und weihnachtlicher Magie. "Friedrichs Adventsmarkt" lockte zahlreiche Besucher an und sorgte für einen unvergesslichen Start in die Adventszeit.

Schon beim Betreten des Marktes war die festliche Stimmung spürbar. Die Kinderaugen leuchteten, als sie die Hüpfburg in der Grundschulturnhalle erblickten, die kaum einen Moment



Oben: Gebrauchtes Spielzeug zum Schnäppchenpreis gab es am Stand des Lieth-Forums leer blieb. Auch das sportliche Angebot fand großen Anklang, denn wer wollte nicht einmal die beeindruckenden Moves der Baskets und Boxer aus nächster Nähe sehen oder selbst aktiv werden?

Kreativität war ebenfalls gefragt: Beim Kinderschminken und Basteln konnten kleine Künstler ihrer Fantasie freien Lauf lassen und als Eisfee oder Spiderman den Nachmittag genießen. Die Ergebnisse waren so bunt und vielfältig wie die Besucher selbst.

Musikalisch wurde der Nachmittag vom Schulchor und der Bläsergruppe Wood n'Brass untermalt. Die Klänge von Weihnachtsliedern füllten die Luft und sorgten für Gänsehautmomente. Es war schwer, sich dem Zauber dieser Musik zu entziehen.

Das Beste am Adventsmarkt war jedoch die Gemeinschaft. Menschen aus dem Viertel, Familien, Freunde und Schüler kamen zusammen, um die Vorweihnachtszeit einzuläuten. Es wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam genossen. Auch die Aussteller waren rundum zufrieden und freuten sich über das rege Interesse.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben. Der Friedrichs Adventsmarkt war ein voller Erfolg und hat uns allen gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam zu feiern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Merle Mehlert

Ein genussvoller Abend

Die 21. Nacht der Liethkultur begeisterte das Publikum

Eine ausverkaufte Aula der Friedrich-Spee-Gesamtschule zeigte schon an, dass das Programm der 21. Nacht der Liethkultur offenkundig einen Nerv getroffen hatte. Grund für die besondere Anziehungskraft dieser Veranstaltung war sicher der Auftritt des Kabarettisten Thomas Philipzen, der nach dem kurz bevorstehenden Aus des Kulttrios "Storno" nun als Solokünstler weitermacht. In den heutigen gesellschaftlich bedrückenden Zeiten wollte er Zuversicht vermitteln und begann deshalb mit einem Dankeschön an die Deutsche Bahn, der es in letzter Zeit immer wieder gelang, den Reisenden unverhofft zusätzliche





Oben: Thomas Philipzen zog das Publikum in seinen Bann

Zeit zu schenken, in der sie die umliegende Landschaft betrachten konnten. Elon Musk und Donald Trump nahm er ebenso ins Visier wie deutsche Politiker. Aber auch helikopternden Eltern, fleischliebenden Westfalen und normfixierten Fitnessanhängern hielt er humorvoll den Spiegel vor Augen.

Links: Durch das Programm führten Theo Lettmann und Cornelia Wiemeyer-Faulde

Vorher kam das Publikum in den Genuss mehrerer gesanglicher Präsentationen. Die Sängerin Juliane Nerenberg bot ein breites Repertoire romantischer Liebeslieder dar und wurde dabei vom Pianisten Jochen Haneke unterstützt. Der Chor der Gemeinde St. Hedwig zeigte sich unter der Leitung von Markus Maurer von seiner poppigen und rockigen Seite. Neben dem Hallelujah von Leonhard Cohen hatte er u.a. auch die Bohemian Rhapsody von Queen im Programm. Den Abschluss des musikalischen Teils des Abends bildete der von Chor und Sängerin gemeinsame Abba-Song "Thank you for the music". Zwischendrin sorgte der traditionelle Auftritt der "Men in Black" dafür, dass die Zuschauer sich

tigsten Ereignisse der Welt, Paderborns und der Lieth noch einmal vor Augen führen konnten. Die Moderation übernahmen Theo Lettmann und Cornelia Wiemeyer-Faulde vom Lieth-

die wich-



Oben: Die Men in Black Unten: Juliane Nerenberg gemeinsam mit dem Chor St. Hedwig.





Highlights



Stadtteilspaziergänge

Spazierengehen reduziert Stress und fördert positive Gefühle, durch Bewegung wird die Ausdauer gesteigert, der Kreislauf angeregt und Immunsystem und Muskeln werden gestärkt.

Ein Spaziergang dauert ca. 1 Stunde, die Spazierganggeschwindigkeit wird sich an die jeweiligen Beteiligten anpassen.

Am Mittwoch, 23.April 2025 werden wir ab 14.00 Uhr durch unser Wohngebiet spazieren. Der Treffpunkt ist der Nachbarschaftstreff.

Weitere Termins sind:

21.05. / 25.06. / 23.07. / 20.08. / 24.09.2025

Mi 23. April 25, 18 Uhr

Auf Umwegen zum Nordkap, Teil II

Bericht über eine Radreise Referent: Toni Müller, Paderborn

Di 29. April 25, 15.00 Uhr

Sicher mit dem E-Bike unterwegs

E-Bike-Training in Theorie und Praxis mit der Polizei Paderborn Bitte eigenes E-Bike und Helm mitbringen!

Ref.: Alexandra Dulisch, Polizei Paderborn, Verkehrssicherheitsberaterin/Unfallprävention

Ort: Nachbarschaftstreff/ im Lietgeschäftszentrum

Di 29.April.25, 15 Uhr Elterninfonachmittag **Thema "Sprache"**

Referentin: Frau Jürgens

Themenschwerpunkte: Mehrsprachigkeit, Schnullernutzung/entwöhnung, Sprachentwicklung, Sprachentwicklungsstörungen. Ort: KiTa St. Hedwig

Fr 9.5. 25, 16 Uhr

Kindheit im Schatten des Krieges:

Geschichten und Gedichte gegen das Vergessen

80 Jahre nach dem Kriegsende leben noch Zeitzeugen, die ihre Kindheit während des Krieges erlebten. Die Autorin Angela Tops hat Geschichten von Zeitzeugen gesammelt und einen Teil der Erfahrungen in Gedichten verarbeitet.

Anschließend Gespräch

Eintritt frei Ort: Nachbarschaftstreff Fr 9.5., 16-18.30 Uhr

Fr 19.9.2025, 16-18.30 Uhr

Kindersachen- und Spielzeug-Basar

Ort: Kita Himmels-

zelt

Sa 24.5. 25, 14 Uhr

Frühlingsfest Kaukenberg

Spiele, Seilhüpfen, Basteln, Kuchen

Veranstalter sind die Kaukenberg Gemeinschaft und die Diakonie

Ort: Spielplatz hinter dem Netto



Sa 14. und So 15. Juni

Tag der Offenen Gärten

Aus unseren Stadtteilen nehmen zwei Gärten teil: Gartenparadies Otto, Ottenhauser Weg 12 Schulgarten der Friedrich-Spee-Gesamtschule, Weißdornweg 1-6

Di 17.Juni, 19.30 Uhr

Elterninfoabend:

"Hurra, mein Kind kommt in die Kita"

Referentin: Frau Leder

Kita St. Hedwig

Di 1. Juli 19.30 Uhr Bücher am Abend

Es werden 3-4 Bücher zum Thema "Sommer" vorgestellt, und es wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Nachbarschaftstreff
Weitere Infos folgen auf:
nachbarschaftstreff-pb.de

Sa 5. Juli 25, 14-18 Uhr

Wir schlagen Brücke_n

Das große Familienfest im Liethpark

für Lieth, Kaukenberg, Goldgrund, Springbach Höfe

Hüpfburg, Karussell, Spiele, Kinderschminken, Fools Unlimited, Stockbrotbacken, Kuchenzelt, Aramäische Spezialitäten, Pommes und Bratwurst, Stände von Kitas, Schulen und Vereinen, Große Bühne mit Live-Musik,

Veranstalter: Lieth-Forum

6. und 7. September 2025

Kunst trifft Garten

Unter der Regie der Werbegemeinschaft Paderborn öffnen Gartenbesitzerinnen und besitzer ein Wochenende lang ihre bunten Paradiese und haben ihrerseits Künstlerinnen und Künstler zu Gast.

Aus unseren Stadtteilen dabei ist: Gartenparadies Otto, Ottenhauser Weg 12

Sa 6. September, 10-13 Uhr

Großer Kinderflohmarkt

Ort: Vor der Anlaufstelle Regenbogen



12. September, 16 Uhr

Springbach Höfe Fest

Live-Musik, Spiele, Hüpfburg Spielplatz Springbach Höfe

Veranstalter: Brezelmobil und Springbach Höfe Initiative

Sa 27.9. !Save the Date!

150 Jahre TV 1875

Weitere Infos folgen unter: www.turnverein-paderborn.de

Do 18. September 25, 14.00 – 18.00 Uhr

Jubiläumsfest: 10 Jahre Lichthof-Markt, 2 Jahre Nachbarschaftstreff

Infostände, Musik, Waffelverkauf, Spiele für Groß und Klein



Was ist los in PB-Süd-Ost?

April		Mi 7.5 16 Uhr	Maiwanderung Frauen St. Hedwig
Di 1.4.	Frauentreff		8
9 Uhr	Frauen St. Hedwig	Do 8.5.	Brezel Mobil: Seed-
Mi 2.4.	Digitale Sprechstunde	16.30 Uhr	bombs
15-17 Uhr	Nachbarschaftstreff	10.50 Cm	Spielplatz Springbach
Mi 2.4.	Spieletreff		Höfe
17-20 Uhr	für Jung und Alt	Do 8.5.	Offener Treff
	Nachbarschaftstreff	19 Uhr	Kaukenberg-Gemeinschaft
Do 3.4.	Offener Treff	1, 0111	Anlaufstelle Regenbogen
19 Uhr	Kaukenberg-Gemeinschaft	Fr 9.5	Kinderkleider- und
	Anlaufstelle Regenbogen	16-18.30	Spielzeugbasar
Sa 5.4.	Frühjahrsputzaktion	Uhr	Ev. Kita Himmelszelt
16 Uhr	Start ab Spielplatz		
	Springbach Höfe	Fr 9.5.	Kindheit im Schatten
Mi 16.4.	Spieletreff	16 Uhr	des 2. Weltkrieges
17-20 Uhr	für Jung und Alt		Geschichten gegen das
~ 10 1	Nachbarschaftstreff		Vergessen
Sa 19.4.	Ökumenischer Zeltgot-		Musikalische Lesung
19.30 Uhr	tesdienst	Mi 14.5.	Nachbarschaftstreff
	Springbach Höfe		Spieletreff
Mi 23.4.	Spaziergang durch das	17-20 Uhr	für Jung und Alt
14-15 Uhr	Wohngebiet	Mi 21.5.	Nachbarschaftstreff
	Start und Ziel:	14-15 Uhr	Spaziergang durch das
351.00.4	Nachbarschaftstreff	14-15 Unr	Wohngebiet Start und Ziel:
Mi 23.4.	Auf Umwegen zum		Nachbarschaftstreff
18 Uhr	Nordkap	Sa 24.5.	Frühlingsfest
D: 20 4	Nachbarschaftstreff	14 Uhr	Spielplatz hinter dem
Di 29.4.	Elterninfo: Sprache	14 UIII	Netto
15 Uhr	Kita St. Hedwig	N. 00 5	
Di 29.4.	Sicher mit dem E-Bike	Mi 28.5.	Spieletreff
15 Uhr	unterwegs	17-20 Uhr	für Jung und Alt
M: 20 4	Nachbarschaftstreff		Nachbarschaftstreff
Mi 30.4.	Spieletreff	Juni	
17-20 Uhr	für Jung und Alt Nachbarschaftstreff	Di 3.6.	Frauentreff
	rachoaischansheil	9 Uhr	Frauen St. Hedwig
3.5 •) OIII	Pfarrheim
Mai		Mi 4.6.	Digitale Sprechstunde
Di 6.5.	Frauentreff	15-17 Uhr	Nachbarschaftstreff
9 Uhr	Frauen St. Hedwig	13-17 OIII	1 action schartshell
Mi 7.5.	Digitale Sprechstunde	Do 5.6.	Offener Treff
15-17 Uhr	Nachbarschaftstreff	19 Uhr	Kaukenberg-Gemeinschaft
10 1, OH			Anlaufstelle Regenbogen
			_

~			HochVier 1/25
Sa 14.6.	Tag der Offenen Gärten	August	
14-18 Uhr	Gartenparadies Otto,		
So 15.6.	Garten der Spee-	Mi 6.8.	Digitale Sprechstunde
11-18 Uhr	Gesamtschule	15-17	Nachbarschaftstreff
Di 17.6.	"Hurra, mein Kind	Uhr	
19.30-	kommt in die Kita"	Do 7.8.	Offener Treff
21.00 Uhr	Kita St. Hedwig	19 Uhr	Kaukenberg-Gemeinschaft
		1, 0111	Anlaufstelle Regenbogen
Mi 18.6.	Spaziergang durch das	Mi 20.8.	Spaziergang durch das
14-15 Uhr	Wohngebiet	14-15	Wohngebiet
	Start und Ziel:	Uhr	Start und Ziel:
	Nachbarschaftstreff	Om	Nachbarschaftstreff
Do 26.6	Brezel Mobil: Kunst-	Do 28.8	
16.30 Uhr	projekt		Brezel Mobil: Flieger-
	Spielplatz Springbach	16.30	Weitwurf-Wettbewerb
	Höfe	Uhr	Spielplatz Springbach
Do 26.6.	Fahrradtour ins Blaue		Höfe
18.30 Uhr	Frauen St. Hedwig	September	
Juli	8	September	ı
o un		Do 4.9.	Offeren Treeff
Di 1. 7.	Frauentreff		Offener Treff
9. Uhr	Frauen St. Hedwig	19 Uhr	Kaukenberg-
Di 1.7.	Bücher am Abend		Gemeinschaft
19.30 Uhr	Thema "Sommer"	0 (0	Anlaufstelle Regenbogen
17.50 Cm	Nachbarschaftstreff	Sa 6.9.	Großer Kinderfloh-
Mi 2.7.	Digitale Sprechstunde	10-13 Uhr	markt
15-17 Uhr	Nachbarschaftstreff		Vor der Anlaufstelle
Do 3.7.			Regenbogen
	Ausflug zum	Sa 6.9./	Kunst trifft Garten
16.30 Uhr	Lavendelfeld	So 7.7.	Garten Otto
D 2.5	Frauen St. Hedwig		Ottenhauser Weg 14
Do 3.7.	Offener Treff	Fr 12.9	Springbach Höfe Fest
19 Uhr	Kaukenberg-	16 Uhr	Spielplatz Grüne Mitte
	Gemeinschaft	D - 100	
~	Anlaufstelle Regenbogen	Do 18.9.	Lichthofmarktfest
Sa 5.7.	Großes Familienfest	14-18 Uhr	Lieth-Geschäftszentrum
14-18 Uhr	im Liethpark	Fr 19.9.	Kinderkleider- und
	Spiele, Spaß, Musik,	16-18.30	Spielzeugbasar
	Speisen und Getränke	Uhr	Ev. Kita Himmelszelt
Di 8.7.	Grillnachmittag	Mi 24.9.	Spaziergang durch das
15.00 Uhr	Senioren St. Hedwig	14-15 Uhr	Wohngebiet
	Pfarrheim	14-13 OIII	Start und Ziel:
Do 17.7.	Brezel Mobil: Olympi-		
16.30	ade	Do 25.9.	Nachbarschaftstreff
-0.20	Spielplatz Springbach		Brezel Mobil:
	Höfe	16.30 Uhr	Lagerfeuer
Mi 23. 7.	Spaziergang durch das		Spielplatz Springbach
14-15 Uhr		~	Höfe
14-13 Uff	Wohngebiet	Sa 27.9.	150 Jahre TV 1875
	Start und Ziel:		Programm folgt
	Nachbarschaftstreff		- -

Rat und Hilfe

Anlaufstelle Regenbogen der Diakonie Kaukenberg

Kindergruppe: dienstags und donnerstags 16.15-18.15 Uhr Jugendgruppe: montags, mittwochs, freitags 18.00-21.00 Uhr



Die Nachhilfe-Genies

Mit ca. 15 pädagogischen Fachkräften, die mehrere Sprachen sprechen, deckt die Nachhilfeschule "Die Nachhilfe-Genies" die ganze Bandbreite an schulischen Fächern von der 1. bis zur 13. Klasse ab.

Damit Nachhilfe nicht an den Kosten scheitert, sind die Nachhilfe Genies bei der Beantragung von Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gerne behilflich.

Kontakt: www.die-nachhilfe-genies.de,

Tel.: 0160 2001966

Familienzentrum Mistelweg

Einmal im Monat kommt das FBZ, das freie Beratungszentrum, zu uns in die Einrichtung und bietet kostenlos und unverbindlich zwei Gesprächstermine an. Jeweils um 9.00 Uhr und um 9.30 Uhr gibt es die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch. Die Termine sind: 28.3./25.4./23.5. und der 13.6.25.

Des Weiteren gibt es einmal im Monat ein Elternfrühstück in Kooperation mit der Diakonie. In gemütlicher Runde besteht die Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen und bei Fragen sich an Frau Keller, Sozialarbeiterin der Diakonie, zu wenden. Die Termine sind: 2.4./7.5. und der 4.6.25.Los geht es um 9.30 Uhr im Familienzentrum.

Familienzentrum St. Hedwig

Wenn Sie Fragen und Unterstützung zu den Themen Erziehung, Familienleben, Grenzen setzen usw. haben, vereinbaren Sie gerne einen Termin (05251/61146) Im Familienzentrum St. Hedwig bietet die Caritas Paderborn Termine für Erziehungsberatung an.

In der Zeit von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr können Sie Termine an folgenden Tagen vereinbaren:

Mi 30.4.2025

Weitere Termine bitte erfragen.

KAUKENBERG Gemeinschaft e.V.

